

Erhebungsinstrument „Betriebliche Berufsorientierung“ 2018

Leitfrage (Erzählaufforderung)	Check - wurde das erwähnt? Memo für mögliche Nachfragen - nur stellen, wenn nicht von allein angesprochen! Formulierung anpassen	Konkrete Fragen - bitte an passender Stelle (auch am Ende möglich) in dieser Formulierung stellen	Aufrechterhaltungs- und Steuerungsfragen
1. Formalia			
<p><i>(Ab hier aufzeichnen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Wir möchten uns schon jetzt bedanken, dass Sie sich dazu bereit erklären, dieses Gespräch mit uns zu führen. Kurze Erläuterung zum Einverständnis zum Aufzeichnen des Gesprächs + Erläuterung der Struktur/des Ablaufs des Interviews Kurze Vorstellung des Projektes und der eigenen Person 	<p>BMBF-Projekt HumanTec (Förderlinie Aufstieg durch Bildung), Studiengangsentwicklung betriebl. BP für Humandienstleistungs- und Technikbereich, Zielgruppe der Angebote: betriebliches Bildungspersonal - Personen, die in die Aufgaben- und Tätigkeitsfelder der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingebunden sind, etc.</p>		<p><i>MEMO: VOKABULAR VORHER AN DAS UNTERNEHMEN ANPASSEN</i></p>

2. Einführung: Informationen zum Unternehmen (Struktur) und zu den Interviewpartnern (Aufgabenbereich, etc.)

<p>Wir haben durch unser Telefonat schon einige Informationen über Ihr Unternehmen vorliegen.</p> <p>Können Sie uns zum Einstieg bitte Ihr Unternehmen kurz hinsichtlich der Ziele, Kerngeschäfte, der Personalstruktur und Berufsgruppen beschreiben?</p> <p>Nun haben wir bereits ein Bild von Ihrem Unternehmen erhalten. Wir möchten gerne etwas mehr über <i>Ihre</i> Person erfahren. Können Sie sich kurz vorstellen; also welche Qualifikation besitzen Sie und welche Funktion üben Sie aus?</p> <p>Welche Aufgaben beinhaltet Ihre eigene Tätigkeit?</p>	<p>Kerngeschäft des Unternehmens?</p> <p>Personalstruktur: Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Azubis</p> <p>Führungskräfte, Personal: Abteilungen und zentrale Berufsgruppen</p> <p><i>(Ggf. Rückfragen zum jeweiligen Aufgabenbereich)</i></p>	<p>Inwieweit haben Sie konkret mit der Aus-/Weiterbildung und Umschulung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb Ihres Unternehmens zu tun?</p> <p>Inwiefern sind weitere Mitarbeiterinnen und</p>	<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p> <p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
---	---	---	---

<p><i>Mögliche Überleitung:</i> Herzlichen Dank. Jetzt konnten wir uns einen besseren Eindruck von Ihrem Unternehmen und Ihrer Funktion innerhalb des Unternehmens machen.</p>		<p>Mitarbeiter mit diesen Tätigkeiten betraut? Welche fachlichen und weiteren Qualifikationen weisen diese Personen vor?</p>	
<p>3. Themenschwerpunkt: Betriebliche Berufsorientierung 3.1 Organisation der Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen</p>			
<p>Wir würden nun gerne auf den Aspekt der Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Sinne von Fachkräften und Auszubildenden, zu sprechen kommen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu halten, stellt für Unternehmen zudem ein wichtiges Thema dar — gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels.</p>			<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>

<p>Uns interessiert an dieser Stelle natürlich insbesondere die Perspektive <i>Ihres</i> Unternehmens. Bitte erzählen Sie uns: Wie akut stellt sich der Fachkräftemangel bei Ihnen dar? Wie spüren Sie das in Ihrem Unternehmen?</p> <p>Wie gehen Sie damit um?</p> <p>Neben dem Fachkräftemangel möchten wir uns auch mit den positiven Aspekten der Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auseinandersetzen. Beginnen wir mit der <i>Gewinnung</i> von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.</p> <p>Wie gewinnen Sie Auszubildende für Ihren</p>	<p><u>Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:</u></p> <p>Kooperation mit anderen Institutionen (allg.-/berufsbild. Schulen, Unternehmen, Kammern)</p> <p>eigene Maßnahmen (Stellenanzeigen; Headhunter; Berufs- und Jobmessen;</p>	<p>Welche zukünftigen Strategien verfolgt Ihr Unternehmen hinsichtlich des Fachkräftemangels? Werden hier andere oder weiterführende Vorgehensweisen als erforderlich erachtet?</p> <p>Inwieweit ist Ihr Unternehmen von Personalfluktuation betroffen? Worin sehen Sie die Hauptursachen?</p> <p>Wie gehen Sie damit um?</p>	<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
--	---	--	--

<p>Betrieb? Welche Strategien verfolgen Sie hierbei?</p> <p><i>Ggf. im Unterschied dazu:</i></p> <p>Wie gehen Sie bei der Gewinnung von ausgebildeten Fachkräften vor? Welche Strategien verfolgen Sie hier?</p> <p>Und wenn wir jetzt chronologisch weitergehen: Nachdem Sie erfolgreich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihr Unternehmen gewinnen konnten – mit welchen Maßnahmen wird die Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Ihrem Betrieb — differenziert nach Auszubildenden und Fachkräften — umgesetzt:</p>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Suche einbeziehen; Tag der offenen Tür)</p> <p><u>Halten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:</u></p> <p><u>Im Sinne der Zufriedenheit (aufgrund individueller Vereinbarungen):</u></p> <p>Anreizsysteme? (z.B. monetäre Anreize, Betriebsvereinbarungen, tarifliche (Sonder-)Regelungen, finanzielle Unterstützung für Fort- und Weiterbildung)</p> <p>Arbeitsbedingungen? (Arbeitsklima; Wertschätzung; Work-Life-Balance / individuelle Vereinbarungen von Beruf und Familie; regionaler Arbeitgeber)</p>		<p>Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>Und dann? Wie geht das weiter?</p> <p>Wie ist das so mit ...?</p>
---	---	--	---

<p>Wie <i>halten</i> Sie Auszubildende auch nach ihrer Ausbildung im Betrieb?</p> <p>Mit welchen Maßnahmen <i>halten</i> Sie Fachkräfte in Ihrem Unternehmen? Bestehen hierbei übergeordnete Strategien?</p> <p><i>Resümierend zur Thematik:</i> Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Aspekte in Bezug auf die Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Betrieb.</p>			<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
--	--	--	--

3.2 Unterstützung der Berufslaufbahnentwicklung im Unternehmen

<p>Wir möchten nun den Blick verstärkt auf die Berufslaufbahn Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten. Wir alle wissen: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entwickeln sich in ihrer Berufslaufbahn stetig weiter. Unsere bisherige Analyse zeigt, dass es seitens der Unternehmen dabei sehr unterschiedliche Vorgehensweisen gibt, diese individuelle Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen. Wir würden gern erfahren, wie Sie da vorgehen.</p> <p>Welche Möglichkeiten der Um- und Neuorientierung und der Fort- und Weiterbildung der</p>	<p>Zielgruppen & Zugang der WB (generell, bestimmte Berufsgruppen)</p> <p>Wie erfolgt die Identifikation der Bedarfe?</p> <p>Von wem geht die Initiative aus?</p> <p>Wer benennt die Weiterbildungsziele/-wünsche?</p> <p><u>Beratungsgespräch:</u></p> <p>Relevanz, Initiierung (wie, von wem), Ablauf, Anzahl Gespräche pro Monat, Handhabung durch Kolleginnen und Kollegen</p> <p>Lernfortschritts-Kontrolle</p> <p>Feedback an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>	<p>Inwiefern wird die Begleitung der beruflichen Entwicklung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter systematisch erfasst?</p>	<p>Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>Und dann? Wie geht das weiter?</p> <p>Wie ist das so mit ...?</p>
--	--	--	---

<p>Inwiefern werden Arbeitsaufgaben und -umfeld an die jeweiligen – persönlichen oder lebensverlaufsbedingten – Umstände angepasst?</p> <p>Inwieweit binden Sie individuelle Voraussetzungen und Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die gerade angesprochenen Entwicklungsprozesse mit ein?</p>	<p>Verankerung d. Lebensphasenorientierung in der Unternehmenskultur</p> <p>Sie haben bereits über die individuellen Voraussetzungen gesprochen. Können Sie noch auf die Einbindung der individuellen Ressourcen zu sprechen kommen? (<i>bzw. umgekehrt</i>)</p> <p>individuelle Lebensverläufe mit zentralen Gegebenheiten und Ereignissen (z.B. Alleinerziehende Eltern, Migrantinnen und Migranten, Umzug, ...), individuelle Situation/personenspezifische Merkmale (körperliche/geistige Beeinträchtigungen, Alter, Religion, ...)</p>		<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
---	---	--	--

	<p>Bedingungen/Rahmenkontext (z.B. familiärer Hintergrund (sprachliche Herkunft, Bildungsnahe/-ferne), sozialer Kontext (Benachteiligung), geschlechtsbedingte Unterschiede, finanzielle Situation, ...)</p> <p>Ggf. Prozesse und Instrumente zur ressourcenorientierten Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>		<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
<p>3.3 Vereinbarung der Personalinteressen/-entwicklung und Organisationsinteressen/-entwicklung im Unternehmen</p>			
<p>Herzlichen Dank. Wir würden gerne zum Abschluss die angesprochenen Perspektiven aufnehmen, d.h. einerseits die Sichtweisen des Unternehmens und andererseits der</p>		<p>Auf welcher Ebene werden diese Ziele gesetzt? (Geschäftsleitung oder Personalabteilung?)</p>	<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>

<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>Welche Erfahrungen macht Ihr Unternehmen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Unternehmenszielen sowie den Interessen und Bedürfnissen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?</p> <p>Was gelingt gut, was weniger gut?</p>			
<p>4. Zusammenarbeit / Projektspezifischer Kontext / Erwartungen an Angebote von HT</p>			
<p>Wir würden gerne noch auf einige projektspezifische Aspekte hinsichtlich der Ausrichtung unserer Angebote und der Ausgestaltung einer Zusammenarbeit zu sprechen kommen.</p>			<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>

<p>Wenn Sie an die zukünftige Weiterentwicklung Ihres Unternehmens denken: Welche Bedarfe sehen Sie für das Unternehmen und das Personal, das mit der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betraut ist?</p> <p>Dieses Gespräch führen wir im Rahmen unseres Projektes HumanTec, in dem wir berufsbegleitende Studienangebote entwickeln.</p> <p>Hierbei ist uns eine praxisnahe, an den Interessen der Unternehmen ausgerichtete Gestaltung unserer Angebote wichtig. Deshalb interessiert uns insbesondere, wie Sie sich eine</p>	<p>z.B. grundsätzlicher Austausch UN/HS über Inhalte und Verlauf; Info-Veranstaltung zum Einstieg; Inhouse-Projektvorstellung + Anknüpfungspunkte (Forschung u.a.)</p>		<p>Nonverbale Aufrechterhaltung Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? Und dann? Wie geht das weiter? Wie ist das so mit ...?</p>
--	--	--	--

<p>Kooperation mit der Hochschule vorstellen?</p> <p>Wenn Sie an die in unserem Gespräch angeschnittenen Aspekte denken:</p> <p>Inwiefern wäre eine Weiterbildung in Form eines berufsbegleitenden Studienangebots relevant für Ihr Bildungspersonal? Können Sie uns schildern, wie ein attraktives Angebot in Form einer Lehrveranstaltungs-Reihe hierbei für Sie aussehen würde?</p>	<p>Mehrwert für das Unternehmen?</p>		
<p>5. Abschluss / offene Fragen</p>			
<p>Wir sind jetzt am Ende unseres Gesprächs angekommen.</p> <p>Haben wir etwas vergessen, das Sie in Bezug auf die besprochenen Themen oder</p>			

weitere, **noch nicht angesprochene Aspekte** als wichtig erachten?

Haben Sie noch **Anmerkungen, Hinweise oder Fragen** zu unserem Gesprächsthema der Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

(Ab hier Aufzeichnung beenden)

Dann würden wir zum Schluss gerne Ihre **Sozialdaten** erfassen. Mit Hilfe dieser Daten anonymisieren wir dieses Gespräch im Anschluss. Wir werden alle Daten selbstverständlich vertraulich behandeln.

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Zeit und auch Ihre Offenheit bedanken.			
---	--	--	--

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22069 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.